

Liebe Bläserinnen und Bläser, liebe Jägerinnen und Jäger,

Pfostenschau

Für unsere Jungjäger/Innen findet in jedem Jahr im Rahmen des Jungjägerkurses eine Pfostenschau statt. Von unserem Obmann für das Hundewesen Herrn Dietrich Berning, wurde in Vluynbusch am 02. April 2017 anhand von vielen verschiedenen Hunderassen die Vielfalt unserer Jagdhunde bestens vorgestellt.



Die Veranstaltung war mit 61 Hunden verschiedenster Rassen hervorragend gut besucht. Ebenso waren bemerkenswert viele Zuschauer und interessierte Hundefreunde gekommen. Ich möchte das gerne im Besonderen erwähnen, so machen die Hundeführer den Jungjägern eine Freude und stellen Ihre vierläufigen Jagdhelfer zur Begutachtung vor; kommen sie gerne in diesem Jahr auch zur Pfostenschau, sehr gerne auch mit Horn!

Die anwesenden Jagdhornbläserinnen und -bläser lassen es sich nicht nehmen, zu Anfang der Pfostenschau die bekannten Signale „Sammeln“ und „Begrüßung“ zu blasen. Traditionsgemäß erschallt dann der „Hunderuf“ für alle Hunderassen. In diesem Jahr waren 23 Bläserinnen und Bläser (!) – mit - und ohne Hund zur Stelle. Auch im letzten Jahr haben unsere vierläufigen Jagdhelfer es wieder versucht, uns Bläser zu überstimmen; sehr zur Freude der Jungjäger und Gäste...

Ein herzliches Danke an die anwesenden Bläser.



Die **Jungjägerlossprechung** fand am 27. April 2017 an bewährter Stelle in der Niederrheinhalle in Wesel statt. Für dieses Ereignis konnte ich die Bläserinnen und Bläser aus Hünxe gewinnen, welche mit insgesamt 11 Hörnern angereist waren. Spontan gesellte sich ein weiterer Bläser dazu. Sie brachten unter der Leitung von Herrn Jörg Lohmeier, neben den klassischen Elementen „Sammeln“ und „Begrüßung“ auch einige Märsche zu Gehör, welche von der Zuhörerschaft mit viel Applaus belohnt wurden. Einen herzlichen Dank für die Darbietung an die Hünxer Bläserinnen und Bläser.



Schießstand Hünxe

Die Mitglieder des Hünxer Bläserkorps treffen sich zum Üben auf dem Schießstand in Hünxe. Der Stand ist ein wenig in die Jahre gekommen und so wurde beschlossen, die Räumlichkeiten kurzerhand zu renovieren. Am 16.09.2017 trafen sich dann mehrere der Bläser, um den Vorraum mit weißer Farbe zu versehen. Innerhalb weniger Stunden war das Werk vollbracht und man konnte dann Kaffee und Kuchen genießen. Herzlichen Dank an die Aktiven Nicole Ernst, Artur Meinert, Christian Schlappa und Petra Teppenkamp.



Kreisbläsertreffen Gelsenkirchen

Für den 03.09.2017 war das 3. Bläsertreffen in Gelsenkirchen im Stadtpark geplant. Bei strahlendem Sonnenschein konnten die Bläserinnen und Bläser aus Gahlen und aus Lauersfort die Gäste unterhalten. Es war eine gelungene Veranstaltung des Hegerings Gelsenkirchen-Alt und es hat allen, den Bläserinnen und Bläsern – gleichermaßen - den Gästen sichtlich Spaß gemacht. Nach vielen guten Gesprächen verabredete man sich auf ein weiteres baldiges Treffen.



Gahlener Jagdhornbläser e.V.

Kreisbläsertreffen Kleve

Unsere benachbarte Kreisjägerschaft Kleve hatte die Weseler Bläserinnen und Bläser im Rahmen ihres Kreisbläsertreffens am 10.09.2017 eingeladen. Die Bläser aus Lintfort / Neukirchen haben es sich nicht nehmen lassen, zur Jubiläumsfeier des Bläserkorps Halali Emmerich-Kleve anzureisen, um an dieser fröhlichen Veranstaltung auf der Rheinpromenade in Emmerich bei bestem Wetter teilzunehmen!



Jagdhornbläser Lintfort / Neukirchen

Ebenso reisten die Es-Hornbläser aus Wesel / Hamminkeln mit starker Besetzung nach Emmerich an. Herr Claus Domröse erinnerte in einigen Worten die Zuhörer daran, dass es in der Vergangenheit sehr viele Verbandschaften zwischen den einzelnen Bläserkorps der KJS Kleve und KJS Wesel gegeben hat.



Jagdhornbläser Wesel / Hamminkeln

Insbesondere wurde im Rahmen dieser Jubiläumsveranstaltung auch eine Prüfung für die Erlangung des Bläserhutabzeichens abgehalten. Wir konnten allen Teilnehmer/Innen die Ehren-Urkunde und die begehrte Spange überreichen.

Xanten- Hubertusmesse

Traditionsgemäß treffen sich die Bläserinnen und Bläser der Kreisjägerschaft Wesel auf dem Marktplatz in Xanten, um gemeinsam Jägermärsche und Jagdsignale vor der Hubertusmesse in Xanten zu Gehör zu bringen.

Der Marktplatz wurde – trotz des schlechten Wetters – von vielen Zuschauern aufgesucht und so konnten wir verschiedene Musikstücke unter der Leitung von Frau Sandra Königs, Bläserkorps Lintfort / Neukirchen, zu Gehör bringen. Sandra, ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle auch noch einmal an Dich!

Leider waren es noch weniger Hörner als im Jahr zuvor... An dieser Stelle sei mir eine kleine Bemerkung gestattet – bei unserer Pfofenschau waren es mehr Bläser...

Die Es-Horn Bläser aus Wesel / Hamminkeln brachten ebenfalls ein paar flotte Märsche zu Gehör. So war der direkte Vergleich von einem Es-Horn zu einem B-Horn anschaulich dargestellt. Claus, auch an Dich und Deine Bläserinnen und Bläser ein herzliches Dankeschön für Eure Darbietung.

Den anwesenden Bläserinnen und Bläsern hat es sichtlich Freude bereitet ihr Können, egal ob auf einem B- oder Es- Horn, zu demonstrieren. Einen ganz herzlichen Dank an die Bläserinnen und Bläsern, welche an diesem Abend mit geblasen haben.

Zu Beginn der Messe wurde von allen anwesenden Jagdhornbläserinnen und -bläsern noch einmal die „Begrüßung“ im Xantener Dom gemeinsam geblasen. Ein Genuss für alle Zuhörer, wenn gut 40 Hörner gemeinsam erschallen und insbesondere für uns Jäger/Innen, wenn die bekannten Signale erklingen.

In diesem Jahr wurde die musikalische Gestaltung durch die Üfter Jagdhornbläser - unter der Leitung von Herrn Berthold Westhoff - übernommen. Insgesamt war das Korps mit 21 Bläserinnen und Bläsern aus Schermbeck-Üfte angereist. Es wurden neben den liturgischen Elementen auch etliche weitere Stücke, zum Teil aus Österreich und Polen, vorgetragen. Insgesamt ein großes bläserisches Pensum, welches mit höchster Konzentration und hervorragender Leistung absolviert wurde. In diesem Jahr für uns erstmalig unter der Leitung von Herrn Berthold Westhoff. Herr Westhoff - es war ein absolut gelungener Start. Herzlichen Dank für dieses „high light“ in unserem jagdlichen Kalender.

Herr Weihbischof Roland Lohmann fasste in seiner Predigt die Legende noch einmal in eindringliche Worte und erinnerte deutlich daran, das Wild als einen Teil der Schöpfung zu betrachten. Die Hubertusmesse drückt eine sehr enge Verbindung des christlichen Glaubens zur Natur als Schöpfung Gottes aus. Während der gesamten Messfeier, schaffte es Herr Weihbischof Lohmann immer wieder, den Bogen zur Legende um den Heiligen Hubertus zu schlagen und uns Messebesucher an die Schöpfung Gottes mahnend, in anschaulichen Worten ausgedrückt, einprägsam zu erinnern.



Die weichen Töne der 21 Üfter Jagdhornbläserinnen und -bläser berührten so manch einen der zahlreichen Besucher und so erhielten die Bläserinnen und Bläser ein starkes anerkennendes Lob des Herrn Weihbischof Lohmann und „stehenden Applaus“ von den Kirchgängern.

Bei Grünkohl mit Kassler und Wurst im Xantener Schützenhaus klang dieser Abend für die Bläserinnen und Bläser dann aus. Die Üfter Bläser haben vor der Mahlzeit ihr exzellentes bläserisches Können noch einmal, zur Unterhaltung Aller, unter Beweis gestellt.

Noch im November konnte ich die Jagdhornbläserinnen und -bläser aus Üfte an einem Übungsabend mit einem kleinen „Dankeschön“ überraschen. Wir alle freuen uns bereits auf das nächste Mal.

Bläserhutabzeichen

Am 12.11.2017 fand auf dem Schießstand in Vluynbusch die diesjährige Prüfung zum Erwerb des Bläserhutabzeichens für 11 Prüflinge statt. Eine Bläserin stellte sich den Anforderungen, obwohl sie nicht Mitglied in unserem Verband ist.

Gefordert wurden laut Prüfungsordnung alle Jagdsignale der Klasse C, das heißt, die per Los bestimmten Signale mussten alleine vom Prüfling auswendig vorgeblasen werden.

Begrüßen durfte ich im Prüfungsausschuss Frau Monika Gasser-Westenberger, Obfrau für das Jagdliche Brauchtum und Schatzmeisterin der KJS Duisburg und Herrn Alfred Nimpius, Vorsitzender der KJS Wesel. Herzlich Willkommen waren selbstverständlich auch die zahlreichen mitgereisten Ausbilder und Partner. Ich bin mir sicher: bei dieser Prüfung waren auch einige „Schlachtenbummler“ anwesend; die Prüfung war äußerst gut besucht.

Nach zum größten Teil gut gelungenen Vorträgen konnten wir Prüfer allen Prüflingen das Bläserhutabzeichen und die Ehren-Urkunde des LJV NRW e.V. für die erbrachte Leistung überreichen.

Bestanden haben: Dora Abels, Jochem Abels, Josef Bills, Katrin Gentz, Hannah-Isabell Härter, Marina Härter, Anna-Lena Hohmann, Hans-Peter Prieur, Gregor Wedekind, Moritz Wedekind.

Auch der außer Konkurrenz gestarteten Bläserin wurde attestiert, dass sie die Anforderungen bestens erfüllt hätte.

Allen neuen Trägerinnen und Trägern des Bläserhutabzeichens nochmals meinen herzlichsten Glückwunsch!

Ein kleiner Dank wurde an Monika und Alfred überreicht, da sie sich zum wiederholten Male die Zeit genommen haben, die Prüfung an einem Sonntagmorgen zu begleiten.

Ich wünsche allen neuen Bläserinnen und Bläsern weiterhin viel Freude beim Jagdhornblasen. Verblasen sie gemeinsam zu Ehren des Wildes die Strecke. Waidmannsheil!



Ich wünsche mir und uns allen für das kommende Jahr 2018, dass die zahlreichen Veranstaltungen unserer Kreisjägerschaft von ein paar mehr *Bläserinnen und Bläsern* besucht werden, die auch aktiv und spontan als Bläser/In in die verschiedensten Aktivitäten ohne Umschweife eingreifen!

Gerne würde ich mit Euch/Ihnen allen zusammen – Bläser/Innen und/oder Jäger/Innen - das Jagdliche Brauchtum in Ehren weiter fortführen.

Waidmannsheil!